

Noch einmal «no einisch»

EMIL red. Nachdem die drei Vorstellungen von «Emil – no einisch!» innert zwei Stunden ausverkauft waren, gibt es nun eine Zusatzvorstellung mit den beliebten Programmen von **Emil Steinger**. Diese Zusatzvorstellung findet am Mittwoch, 28. Oktober, um 14.30 Uhr im Luzerner Theater statt. Karten sind ab Freitag, 22. Mai, um 10 Uhr erhältlich. Pro Person können maximal acht Karten bestellt werden.t

Neue Leitung für die Kunsthalle

WECHSEL red. **Michael Sutter** (27) übernimmt ab 1. Juni die Leitung der Kunsthalle Luzern im Bourbaki-Panorama. Der bisherige Projekt-Kurator der Kunsthalle übernimmt damit die Funktion von Franziska Schnell, die in der Probezeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Zuvor hatte Alessa Panayiotou die Leitung inne, sie wechselte aber auf Ende März dieses Jahres als wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Kulturförderung des Kantons Luzern.

Raffinierte Konstruktionen aus Blech

KUNST Zwei Ausstellungen und mehr als 60 Werke: Die Luzerner Künstlerin **Barbara Jäggi** (56) zeigt eine Auswahl ihres Schaffens.

bec. Blech ist spröde, kalt, banal und unscheinbar – das mag für viele und vieles zutreffen, aber nicht für Barbara Jäggi und ihre Blechobjekte. Die Luzerner Künstlerin hat eine Vorliebe für das Material, das als Autokarosserien und industrielle Güter aller Art seine nützliche Verwendung findet. Seit über 25 Jahren arbeitet sie konsequent mit Blechen, verschweisst, vernietet und veredelt sie zu aussergewöhnlichen Kunstwerken. Sie verwandelt das triviale Material in spektakuläre Objekte, die durch ihre Wandlungsfähigkeit, ihre Poesie und ihren Witz verblüffen.

Dicht gedrängt

«Blech hat eine schöne Farbigkeit, ist nicht teuer, nicht schwer, von neutraler Art und gut zu verarbeiten», erklärt die Künstlerin, die zurzeit eine Auswahl ihrer Arbeiten in zwei Ausstellungen zeigt. Die retrospektive Werkschau in der Kunsthalle Luzern vereint 32 Objekte aus unterschiedlichen Schaffensphasen. Dicht gedrängt stehen und hängen die teils sehr raumgreifenden Werke im kurvigen Ausstellungsraum und ver-



Blick in die Ausstellung von Barbara Jäggi in der Kunsthalle Luzern.

PD/Jürg Meyer

langen vom Betrachter, dass er sich beim Rundgang zwischen den Kunstwerken durchschlängelt und aufpasst, dass er nicht versehentlich über ein Objekt stolpert.

Filigrane Arbeiten wie die «Gräser», das «Feine Gitter» oder das «7-eckige Chaos» sowie Pflanzenobjekte zeigen,

wie sorgfältig und präzise die Künstlerin arbeitet. Die grossen, vielfach verschachtelten Werke beeindrucken durch raffinierte Konstruktion und Beweglichkeit.

Die zweite Ausstellung mit ebenso vielen Werken hat die Künstlerin in der Luzerner Galerie Apropos installiert. Allerdings sind die Werke dem Raum

angemessen miniaturisiert und werden auf originelle Weise an der Decke präsentiert.

HINWEIS

Kunsthalle Luzern, Löwenplatz 11, im Bourbaki.
Di, Mi, Fr, Sa, So 14–18, Do 14–20 Uhr.
Galerie Apropos, Sentimattstrasse 6, Luzern.
Do 17–20 Fr, Sa 14–18 Uhr.